

Ferienkurs im Centro Magliaso vom 21. Juli bis 2. August 2024

Wie in den vergangenen Jahren trafen sich 12 Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie 14 Helferinnen und Helfer aus der West- und Ostschweiz im Centro Magliaso um gemeinsam unbeschwerte Tage zu verbringen. 1 Bus startet am Vormittag in Zürich und fuhr via San Bernardino ins Tessin, 2 Busse von Lausanne aus via Sankt Gotthard.

In diesem Jahr begrüßten wir 3 neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Ruth Meili aus Niederglatt sowie Clotilde und Roger Bulliard aus Orbe. Bei den Betreuern nahm wieder einmal ein Zivi teil, Damian Leder aus Bern.

Gegen Ende des Nachmittags trafen Alle wohlbehalten in Magliaso ein, den Rest des Tages verbrachten wir mit dem Zimmerbezug, Auspacken der Koffer und einer kurzen Instruktion der Helfer und Helferinnen.

Ein wichtiger Aspekt unseres Kurses ist die Zweisprachigkeit, Deutsch und Französisch. Seit vielen Jahren ist es uns ein Anliegen den Kontakt untereinander zu fördern, ein Konzept, welches sich bestens bewährt hat.

Am Morgen stand jeweils nach dem Frühstück verschiedene Gymnastik-Übungen am See auf dem Programm, der Nachmittag (je nach Wetter) und Abend war für div. Aktivitäten reserviert.

Das Highlight der Ausflüge war die Fahrt auf den Monte Generoso. Dank der grossen Unterstützung des Personals der Bahn erleben wir einen unvergesslichen Ausflug. Ein Spezialwagon, welcher zuvorderst angehängt wurde, ermöglichte uns eine großartige Aussicht auf den Luganer See und die umliegenden Berge und Ortschaften.

Andere Aktivitäten wie Spielturniere, Boccia oder Zusammensetzspiele wurden ebenfalls rege benutzt. Hier ging es vor allem um Geschicklichkeit und Hirntraining. Das traditionelle Raclette im Freien sowie die Schifffahrt von Lugano nach Caslano durfte natürlich nicht fehlen. Auch wurde viel diskutiert, wenn auf Grund der verschiedenen Sprachen die Worte fehlten, auch mit viel Gestik!

Alles in Allem war der Kurs ein Erfolg. Der Austausch zwischen verschiedenen Kulturen und Sprachen hat bestens funktioniert. Ein gutes Beispiel für gelebte Inklusion.

Am letzten Tag hiess es Abschied nehmen. Die beiden Busse verliessen am Morgen das Centro und trafen nach einer langen Reise zwischen 16.00 und 17.00 in Marly und Lausanne ein. Der andere Bus startete die Reise gegen Mittag, und brachte 3 Teilnehmer und Teilnehmerinnen gegen 17.00 wohlbehalten nach Hause.

Berlingen, 20. Dezember 2024

Peter Kasper, Co-Lagerleiter